

Inhalt

«Ich erwachte aus meiner Vertiefung» – Zur Einleitung	7
I. «Der Experimentalfeldzug»: Dänemark 1864	13
«Deutschland, auf dem die Geschicke des Kontinents ruhen» – Europa nach Napoleon	14
«Die Stände sammeln, ein Heer organisieren» – Die Bundes- exekution	32
«In Gottes Namen drauf» – Der Krieg gegen Dänemark	40
«Nicht befreit, sondern erobert» – Was will das Volk?	66
«Der Frieden gebar den Krieg» – Alliierte werden Gegner	70
II. «Der traurigste aller Bürgerkriege»: Österreich 1866	77
«Einer muss weichen oder gewichen werden» – Der deutsche Dualismus	77
«Eisen und Kohle statt Eisen und Blut» – Wirtschaft, Rüstung, Politik	91
«Und wenn wir verloren hätten?» – Der Krieg im Deutschen Bund	102
«Wer die Zerreißung Deutschlands beklagt, wird Gefühls- politiker gescholten» – Reaktionen und Erwartungen	136
«Ein scheinbarer Ansatz zur deutschen Einheit» – Der Norddeutsche Bund	152
«In der Sackgasse festgefahren» – Der Kampf um Süd- deutschland	163

III. «Der glücklichste aller Kriege»: Frankreich 1870	173
«Napoleons unzünftige Bndnisvorschle» – Preuen und Frankreich	173
«Das schreckliche Gemetzel hat nicht einmal einen Vorwand» – Der Weg in den Krieg	181
«Uns brachte sogar der Fehler Glck» – Die schnellen Siege . .	198
«Was zu lange dauert, ist nicht mehr schen» – Der Abnutzungs- krieg	217
«Nackte Venus, groer Mummenschanz» – Die Kaiser- proklamation in Versailles	245
«Keine Flagge, keine Bewegung in den Straen» – Der Frankfurter Frieden	261
IV. «Geist der Gewalt»: Ausblicke 1871 bis 2020	273
Trauer und Gedenken	273
Deuten	282
Vergessen	294
 Danksagung	 303
 Anhang	
Zeittafel	307
Bibliographie	312
Anmerkungen	330
Bildnachweis	348
Karten	349
Personenregister	357
Ortsregister	363